

G e s e ß s a m m l u n g

für die

Fürstlich Reußischen Lande jüngerer Linie.

No. 63.

Nr. 102. Heimathsberechtigung des Oberappellations-Berichtspersonals betreffend.

Nachdem zu näherer Erläuterung und Bestimmung der Paragraphen 79. und 80. der provisorischen Oberappellations-Berichtsordnung über die Heimathsberechtigung des Personals bei dem Fürstlich Reuß Plauischen und Vesamten Ober-Appellationsgerichte zu Jena die betheiligten höchsten Höfe nachstehende Bestimmungen zu verabreden und in Gesetzeskraft zu sanctioniren geruht haben:

1.

Das definitiv angestellte Personal des gemeinschaftlichen Oberappellations-Berichtes zu Jena bleibt mit seinen Familien in denselben Verhältnissen, wie die ordentlichen Professoren der Universität Jena, in dem Jena'schen Heimathsbezirke auch fernerhin heimathsberechtigt.

2.

Pensionirte Mitglieder des Berichtes oder deren einer Pension theilhaftige Frauen können ihren Aufenthalt — nicht auch das Heimathsrecht — an jedem Orte des Berichtsbereichs sowohl im Großherzogthume Weimar, als in den übrigen Herzoglichen und Fürstlichen Ländern beliebig wählen; sie genießen daselbst, frei von allen Territorial- und Kommunalabgaben — so weit eine solche Befreiung auch andern pensionirten Staatsdienern und Staatsdiener-Witwen desjenigen Staates, in welchem der Aufenthalt gewählt wird, zugethan ist, — als Schutzgenossen den obrigkeitlichen Schutz.

Ausgegeben dem 4. Mai 1840.

20